

Menschen mit Ausstrahlung: Maria Magdalena



Foto: Wikipedia. Altarretabel von Tilman Riemenschneider, 1492, Kirche St. Magdalena in Münnerstadt (D).

Eingangsstück Cantandi: Weischus dü?

Begrüßung

I gloube nid, dass du's weisch, dass du mi dür ds Läbe treisch? Dass du mir Hus und Heimat bisch, und we du fählsch, d Sunne erlischt?

I gloube nid, dass du's weisch, dass du mi dür ds Läbe treisch? Wo hör ig uf, wo fahsch du a? Wo isch der Zuun, säg, weisch es du?

Mir fiire dä Gottesdienst im Name vo Gott, wo um üs isch, wo üs treit, wo üs Hus und Heimat isch, wo mer nid wüsse, woner aafaht und woner ufhört. Amen

Mir ist bewusst, dass das Lied von Cantandi wohl nicht in Bezug auf Gott geschrieben worden ist, sondern auf einen Liebsten, eine Liebste.

- viele Liebeslieder kann man auch auf Gott beziehen
- so schönes Walliserdeutsch!
- Thema: Maria Magdalena, die leidenschaftlich Liebende.
- daher passen auch Liebeslieder, davon werden wir einige hören, und einige wunderschöne Abendlieder

Gebet

Gott, du Liebi, du Ewigi, du All-umfassende
mir wüsse nid, wo du aafahsch und wo du ufhörsch
mir chöi di nid erfasse
im Gottesdienst probiere mir, däm Gheimnis vo Dir
nachezga, nachezgspüre
mir probiere ganz da z si

für jitz löh mer das, wo üs beschäftigt, zrugg
und si ganz bi Dir
so, wie Du ganz bi üs bisch
Mir löh üs la beschänke vo Dir, vo Dire Liebi
Danke, dass Du bi üs bisch
Danke, dass mir zäme chöi fiire
Schänk üs Dis Liecht, Dini Wermi
dass mir ganz ufghobe si i Dir.

Amen

Lied Gemeinde: RG 813, Ubi caritas

- Veranstaltungsreihe regional: Menschen mit Ausstrahlung
- In Unterseen: Maria Magdalena, die leidenschaftlich Liebende
- Ich nehme Bezug auf das Buch von Linda Jarosch (Bildungsreferentin, Firmen, Seminare für Frauen) und Anselm Grün (Benediktinermönch, viele Bücher): «Königin und Wilde Frau. Lebe, was du bist!»
- Die beiden sind im Gespräch über Frauen in der Bibel mit ihren beispielhaften Aufgaben im Leben, von denen wir auch für uns heute lernen können.

MENSCHEN MIT AUSSTRAHLUNG

Ein gemeinsamer Bildungszyklus der Kirchgemeinden Beatenberg, Habkern, Leissigen-Därligen, Ringgenberg und Unterseen

Donnerstag, 29. August 2024, 19.30 Uhr
**KICK-OFF-ANLASS
AUF DEM GOLDSWIL-HUBEL**

Alle Interessierten sind herzlich an diesen gemeinsamen «Ort mit Ausstrahlung» eingeladen. Die Glocken läuten unseren gemeinsamen Bildungsanlass und unsere regionale Zusammenarbeit ein. Fünf Pfarrpersonen stellen ihre Bildungsanlässe vor. Anschliessend stossen wir auf unsere Zusammenarbeit an! Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Kirchgemeindehaus Ringgenberg statt (Auskunft bei unsicherer Witterung ab 29. August, 16.00, bei Matthias Inniger, 079 307 30 80).

Donnerstag, 5. September 2024, 19.30 Uhr
**DIE FASZINIERENDE LEGENDE DES HEILIGEN
BEATUS UND IHRE HISTORISCHEN
AUSWIRKUNGEN**

Pfarrer Lukas Stettler
Reformierte Kirche Beatenberg mit
anschliessendem Apéro

Donnerstag, 19. September 2024, 19.30 Uhr
**MARIA MAGDALENA, DIE LEIDENSCHAFTLICH
LIEBENDE**

Pfarrerin Christine Sieber
Platz vor dem Kirchenzentrum FUTURA
Unterseen, Beginn bei schönem Wetter mit
Feuerschale und Apéro draussen

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19.30 Uhr
**JOHANN VON RINGGENBERG, FREIHERR
SPRUCHDICHTER UND MINNESÄNGER**

Ursina Füglistor, Urs Bischler und Res Rychener
Treffpunkt im Kirchgemeindehaus Ringgenberg
mit anschliessendem Apéro

Donnerstag, 31. Oktober 2024, 19.30 Uhr
HILDEGARD VON BINGEN

Pfarrerin Karin von Zimmermann
Kirche Habkern mit anschliessendem Apéro

Donnerstag, 14. November 2024, 19.30 Uhr
**BRUCE LEE: BE LIKE WATER - DIE KUNST
DES NICHTKÄMPFENS**

Pfarrer Yves Schilling
Kirche Leissigen mit anschliessendem Apéro im
Stöckli neben der Kirche

Lesung 1: Kalil Gibran, Miriam von Magdala

Die Liebe Jesu hat den «Drachen» in Maria von Magdala getötet. Maria erzählt von ihrer Begegnung mit Jesus:

»Er blickte mich an und sagte: Der Friede sei mit dir, Miriam. Als er seine Stimme an mich richtete, sprach das Leben zum Tod. Denn wisse mein Freund, ich war tot. Ich war eine Frau, die sich von ihrer Seele getrennt hatte. Ich lebte getrennt von diesem ›Ich‹, das du jetzt vor dir siehst. Ich gehörte allen Männern und keinem. Man nannte mich eine Dirne und eine Frau, die von sieben Dämonen besessen ist. Ich wurde verflucht und beneidet. Aber als seine Augen der Morgenröte in meine Augen blickten, wurden alle Sterne meiner Nacht überstrahlt und ich wurde Miriam, einfach Miriam, eine Frau, die für die Welt verloren war, die sie gekannt hatte und die sich auf einer neuen Erde wiederfand.

Ich sagte ihm: Tritt ein in mein Haus und teile mit mir Brot und Wein! Er fragte mich: Warum lädst du mich, dein Gast zu sein. Ich aber bat ihn nur: Komm in mein Haus!

Und alles was vom Himmel und von der Erde in mir war, schrie nach ihm. Er schaute mich an und der Mittag

seiner Augen ruhte auf mir. Und er sprach: Du hast viele Liebhaber, Miriam, aber nur ich liebe dich. Die anderen Männer suchen sich selbst, indem sie dich lieben. Ich liebe dich um deinetwillen. Die anderen sehen in dir eine Schönheit, die schneller vergeht als ihre Jahre. Ich aber sehe in dir eine Schönheit, die niemals welken wird. Und noch im Herbst ihrer Jahre wird sie sich nicht zu fürchten brauchen, in den Spiegel zu sehen, denn sie wird nicht gedemütigt werden. Ich allein liebe, was in dir ist und was man nicht sieht.

Er schaute mich an und er sagte lächelnd: Alle Männer lieben dich um ihretwillen. Ich aber liebe dich um deinetwillen. Und er entfernte sich. Aber kein Mann ist je so geschritten wie er. War es ein Morgenwind, der in meinem Garten geboren wurde und zum Osten wanderte, oder war es ein Sturm, der alle Dinge bis in ihre Grundfesten erschütterte. Ich weiß es nicht. Aber an diesem Tag tötete der Sonnenaufgang in Seinen Augen den Drachen in mir. Ich wurde eine Frau, ich wurde Miriam, Miriam von Magdala.» (Khalil Gibran, Jesus Menschensohn)

Cantandi: Vreneli ab em Guggisberg

Eine Mühle, die nichts als Liebe mahlt, kommt am Ende des Guggisberg Liedes vor!

Lesung 2: Lukas 8,1–3 / Matthäus 27,55–61 / Markus 16,9–11

Die Zwölf und viele Frauen begleiten Jesus

¹In der folgenden Zeit zog Jesus

von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf.

Überall verkündete er die Gute Nachricht vom Reich Gottes. Die Zwölf begleiteten ihn.

²Es waren auch einige Frauen dabei, die Jesus von bösen Geistern und Krankheiten geheilt hatte:

Maria aus Magdala, die er von sieben Dämonen befreit hatte;

³Johanna, die Frau von Chuza,

einem Verwalter im Dienst des Herodes;

Susanna und viele andere.

Sie alle unterstützten Jesus und die Jünger mit dem, was sie besaßen.

Lukas 8,1-3

Kreuzigung und Grablegung Jesu

⁵⁵Es waren auch viele Frauen da,

die aus der Ferne alles mit ansahen.

Seit Jesus in Galiläa wirkte,

waren sie ihm gefolgt und hatten für ihn gesorgt.

⁵⁶Unter ihnen waren Maria aus Magdala,

Maria, die Mutter von Jakobus und Josef,

und die Mutter der Söhne des Zebedäus.

⁵⁷Als es Abend wurde,

kam ein reicher Mann aus Arimatäa.

Er hieß Josef und gehörte zu den Jüngern von Jesus.

⁵⁸Er ging zu Pilatus und bat ihn um den Leichnam von Jesus. Da befahl Pilatus, ihm den Leichnam zu übergeben.

⁵⁹Josef nahm den Leichnam und wickelte ihn in ein frisches

Leinentuch.

⁶⁰Dann legte er Jesus in seine eigene Grabkammer. Die war noch unbenutzt und in den Felsen gehauen. Schließlich rollte er einen großen Stein vor den Eingang zur Grabkammer und ging weg.

⁶¹Maria aus Magdala und die andere Maria blieben dort und ließen sich gegenüber vom Grab nieder.

Matthäus 27,55-61

Die Erscheinungen des Auferstandenen

⁹Früh am ersten Wochentag war Jesus vom Tod auferstanden.

Zuerst zeigte er sich Maria aus Magdala, die er von sieben Dämonen befreit hatte.

¹⁰Sie machte sich auf den Weg und erzählte es denen, die bei ihm gewesen waren – und die jetzt trauerten und weinten.

¹¹Die konnten nicht glauben, was sie von Maria hörten:

»Jesus lebt! Ich habe ihn gesehen.«

Markus 16,9-11

Lied Gemeinde: RG 604, Herr bleibe bei uns

Predigt Teil 1: Maria = die Sünderin?

- Maria von Magdala: Geliebte Jesu, Apostelin, Hure?
- Bibel: Jesus hat von ihr 7 Dämonen ausgetrieben
- sie begleitet und finanziert Jesus und die Jünger
- sie ist bei Kreuzigung und Grablegung dabei (flieht nicht)
- sie ist die erste Zeugin der Auferstehung
- Lk 7: Salbung von Jesus durch eine Sünderin
- Papst Gregor der Grosse hat im 6. Jh. diese «Sünderin» mit

- Maria Magdalena gleichgesetzt, 7 Dämonen = 7 Todsünden
- auslegungs-technisch kann man Maria von Magdala nicht einfach mit der «Sünderin» gleichsetzen, ABER:
 - Lukas wertet nicht in Kap 7, Pharisäer wertet
 - Frau überwindet Hindernisse (gesellschaftliche, achtet nicht auf Vorurteile, folgt ihrem Herzen)
 - nimmt Salbung Jesu voraus
 - davon können wir lernen, egal, welche Frau es war
 - 7 Dämonen: kann irgend etwas sein
 - was plagt mich, engt mich ein?
 - welches sind meine Dämonen? was macht mir Angst? welches sind meine inneren Antreiber? (= «das ist nicht gut genug, das reicht nicht, das geht schneller, dafür wirst du nicht geliebt, ...»)

Cantandi: Die Gedanken sind frei

Predigt Teil 2: Maria und das Hohelied

- Auferstehungsbericht von Johannes: Anlehnung an Hohelied
- Auferstehung: 3x fragt Maria Magdalena nach Jesus
- Hohelied: 3x fragt die Braut nach dem Bräutigam
- waren die beiden ein Paar?
- Dan Brown, «Sakrileg»: Hauptaussage: Maria und Jesus haben ein Kind, das ist der wahre Gral (kein Kelch, den man finden muss), daraus ergibt es eine «Blutlinie», Erben von Jesus bis heute. Das ist reine Spekulation, aber spannend.
- Hohelied: beschreibt unbeschwerte (körperliche) Liebe zw. Mann und Frau

- unabhängig von Moral (die beiden sind Braut und Bräutigam, aber noch nicht verheiratet), sehr schöne Bilder
«Liebe ist stärker als der Tod»

Hohelied 8,6

- Jesus sagt im Evangelium zu Maria von Magdala: «rühr mich nicht an!»
- Die Auferstehung hat die Liebe gewandelt, es geht nicht mehr um Berührung, Liebe ist stärker als der Tod.
- Liebe = Freiheit lassen, einander nicht einengen, nicht kontrollieren
- Liebe = das Gegenüber so lassen, wie es ist, es so lieben, wie es ist. Nicht das Ideal vom Gegenüber lieben, sondern lieben mit allen Ecken und Kanten
- Erich Fried: An eine Nervensäge

Mit deinen Problemen
heisst es
bist du
eine Nervensäge

Ich liebe die Spitze
und Schneide
von jedem Zahn
dieser Säge
und ihr blankes Sägeblatt
und auch ihren runden Griff

Cantandi: Am Himmel steht es Störnli

Predigt Teil 3: Maria die Apostelin

- Maria von Magdala = apostola apostolorum (Augustinus)
- Evangelium der Maria, Texte von Nag Hammadi (entdeckt 1945 in Ägypten)
- in der Ostkirche genießt Maria von Magdala grosses Ansehen
- Legende: sie trifft Kaiser Tiberius in Rom, hilft Johannes bei Abfassung des Evangeliums
- Zeugin der Auferstehung: dies ist sehr wahrscheinlich nicht erfunden, denn Frauen galten nicht als Zeuginnen vor Gericht. Weshalb sollte man die Auferstehung auf solch wackelige Füße stellen, wenn sie das Fundament des neuen Glaubens sein sollte?
- im Evangelium der Maria von Magdala gibt es eine Diskussion zw. Petrus und Maria: Petrus ist eifersüchtig, dass sie offenbar eine so gute Beziehung zu Jesus hat. Doch dann gibt es Versöhnung:
«Da stand Maria auf, umarmte sie alle und sagte zu den Jüngern: „Weint nicht und seid nicht betrübt und lasst keinen Zweifel in eurem Herzen zu! Denn seine Gnade wird in Fülle mit euch sein und sie wird euch beschützen.“ ... Da Maria das sagte, wandte sich das Herz der anderen zum Guten...»

Evangelium der Maria

- und jetzt, was stimmt jetzt?
- wir sollten nicht unsere Bedürfnisse und heutigen Ansichten in eine Person hineininterpretieren!

- was aus den Texten der Bibel herauskommt: Maria ist da, begleitet Jesus auf Wanderungen, bei Kreuzigung, Grablegung, sie ist da beim Geheimnis der Auferstehung.
- was da genau passiert ist, wissen wir nicht, aber etwas ist passiert, das allen Jüngerinnen und Jüngern neuen Mut gegeben hat, einen neuen Aufbruch.
- sie lässt sich ganz auf ihn ein, daran sollten wir uns ein Beispiel nehmen!

Amen

Cantandi: Luegid vo Bärg und Tal (1. Version)

Fürbitten aus dem Kirchen-Buch, dazwischen Lied
Gemeinde: 818 Wo Güte ist und Liebe

Abschluss mit Unser Vater

Öpper suecht e gueti Arbeitsstell, Du bisch da, schänk
Muet!

Wo Güte ist und Liebe

Beatiful, peaceful, House of God

Schian isch's do! (Tirol)

Jemand kam nach 50 Jahren zurück für Besuch aus
USA

Wo Güte ist und Liebe

Herzlichen Dank lieber Gott für meine Reise zu mir –
Frei, leicht, im Gottvertrauen, dass alles gut wird/ist!

Wo Güte ist und Liebe

Besuchende aus aller Welt: USA, Finnland, Kanada,
Frankreich, Russland, Ukraine (!), Spanien

Wo Güte ist und Liebe

Menschen, die die Kirche mit Gesang füllten oder das Klavier benutzten

Wo Güte ist und Liebe

Sei mit uns auf unserem Weg

Wo Güte ist und Liebe

Bitte um Begleitung für einen Bekannten, «maybe he knows he is loved by you.»

Bitte um Gelingen einer Operation

Wo Güte ist und Liebe

Du kennst unsere Gedanken, Ängste, das, was uns umtreibt. Nimm es auf in Deiner Liebe und lass uns ruhig sein in Dir.

Unser Vater ...

Cantandi: Luegid vo Bärg und Tal (2. Version)

Kollekte/Mitteilungen

Cantandi: Bin Moonschyn

Segen

Spann uf ds Zält vo Dim Friede über üs hüt Nacht

Bhüet üs vor Gfahre

im Schatte vo Dine Flügel la üs la ruie

Bhüet üs we mer chöme und we mer gö

Spann uf ds Zält vo Dim Friede über üs hüt Nacht.

Amen

Cantandi: La sera sper il lag, rätoromanisches Lied von Gion Balzer Casanova, Gedicht von Flurin Camathias

(deutsche Übersetzung):

Festliche Ruhe dort am Ufer
im Schatten liegt der See
golden in ihrem späten Licht
neigt sich die Sonne hinter den Bergen

Und vom Himmel leuchten mild
die vielen Sterne ins Dunkle
mein Herz, was fragst du noch
leg dich auch zur süßen Ruh!

